

Kantonale Evangelische Kirchenkasse Graubünden

Botschaft zum Voranschlag 2019

- Ansatz der Ausgleichssteuer für das Jahr 2019
- Festsetzung des Steuerfusses für ausgleichsberechtigte Kirchgemeinden 2019

Für das Jahr 2019 unterbreiten wir Ihnen einen Voranschlag, der bei Ausgaben von CHF 10'742'330 und Einnahmen von CHF 10'638'300 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 104'030 abschliesst.

Dabei werden Rückstellungen von Subventionen an kirchliche Bauten im Betrage von CHF 600'000 aufgelöst.

Unter Berücksichtigung des Voranschlages 2018 betragen die Rückstellungen an kirchliche Bauten CHF 3'775'000 und die Rückstellungen auf Beiträge an bezugsberechtigte Kirchgemeinden CHF 2'877'000.

Allgemeine Bemerkungen

Die Wirtschaftslage in Graubünden ist verhalten optimistisch. Die von der KOF erstellten Schweizer Tourismusprognosen rechnen weiterhin mit einem leichten Anstieg der Nächtigungen. Die Bündner Bergbahnen profitierten vom frühen Schneefall und den guten konjunkturellen Rahmenbedingungen. Die ersten Daten zur der Entwicklung des Bündner Aussenhandels deuten auf eine solide Entwicklung hin. Die Bündner Bauindustrie profitiert von den hohen Zuwächsen im Tiefbau und einzelner Grossprojekte. Die Folgen der Zeitwohnungsinitiative sind immer noch spürbar und die Zunahme des Leerwohnungsbestandes deutet darauf hin, dass dieser Markt nicht zunehmen wird.

Die gesamten Steuereinnahmen im Jahr 2017 haben einen Betrag von CHF 10.042 Mio. ergeben. Der Grosse Rat hat in der Dezembersession 2017 einer Steuerfussreduktion für juristische Personen zugestimmt. Damit sinkt der kantonale Steuerfuss der Landeskirchen von derzeit 10.5 auf 10 Prozent. Dementsprechend werden in den nächsten Jahren die Steuereinnahmen bei der Kultussteuer tiefer ausfallen. Die Steuereinnahmen in den einzelnen Kirchgemeinden sind je nach Region unterschiedlich.

Die Berechnung der Gehälter und der Sozialleistungen basiert auf der Verordnung über die Besoldung der evangelischen Pfarrpersonen im Kanton Graubünden. Gemäss Art. 4 der Besoldungsverordnung wird der Besoldungsansatz der Teuerung angepasst, sofern die allgemeine Wirtschaftslage und die finanzielle Situation der Evangelisch-reformierten Landeskirche dies erlauben. Die Gehälter wurden letztmals auf den 1. Januar 2011 der Teuerung angepasst, für die Planperiode 2019 ist im Budget kein Teuerungsausgleich vorgesehen.

Das Budget wird nach dem einheitlichen Kontenrahmen des Harmonisierten Rechnungsmodells (HRM1) erstellt. Die funktionale Gliederung entspricht den einzelnen Departementen und dient damit den Departementsvorstehenden als übersichtliche Arbeitsunterlage. Die Artengliederung ist ebenfalls nach HRM aufgebaut.

Die meisten Kirchgemeinden arbeiten seit einigen Jahren mit dem Harmonisierten Rechnungsmodell.

Nach Art. 27 Ziffer 5 der Kirchenverfassung und Art. 2 des Gesetzes über die Kantonale Evangelische Kirchenkasse hat der Evangelische Grosse Rat den Voranschlag der Kirchenkasse zu beraten und zu verabschieden.

0 Departement Präsidiales

In diesem Departement sind Ausgaben von CHF 2'319'696 und Einnahmen von CHF 11'000 vorgesehen.

011 Kirchenrat

011.300.01 Sitzungsgelder

Die Sitzungsgelder betragen CHF 250 pro Tag, gemäss Reglement 631 für die Entschädigung der Mitglieder des Kirchenrates. Es wird mit 455 Sitzungstagen gerechnet. Die Erwerbsausfallentschädigung beträgt zusätzlich etwa CHF 22'500.

011.300.02 Pauschalentschädigungen

Hier werden 1½ Pfarrlöhne (Maximum inkl. Dienstjahre) als Pauschalentschädigung berücksichtigt.

011.304 Personalversicherungsbeiträge

Die Personalversicherungsbeiträge umfassen die Pauschalentschädigung des Kirchenrates zuzüglich Sitzungsgelder.

021 Kommissionen

021.300 Sitzungsgelder

Die Sitzungsgelder betragen CHF 180 pro Tag, gemäss Reglement 821 für die Entschädigung der Mitglieder von landeskirchlichen Kommissionen und Delegationen.

031 Verwaltung

031.301 Löhne

Die gesamte Verwaltung umfasst 400 Stellenprozente, Leitung–Aktuariat–Sekretariat 240 Stellenprozente und die Finanzverwaltung 160 Stellenprozente. Die vereinbarte Überbrückungsrente des pensionierten Aktuars sowie die Stellvertretung für ein Sabbatical sind ebenfalls enthalten. Für Projektkosten werden CHF 10'000 gerechnet.

031.311 Büromaschinen und Mobiliar

Es sind drei PC's inkl. Software zu ersetzen. In der Finanzverwaltung gibt es Update der Software von HRM1 auf HRM2, dazu noch diverse kleinere Anschaffungen.

031.315 Unterhalt EDV

Die gesamte Serverlösung wird durch die Firma HSL Informatik AG, Balzers betreut, im Betrage von ca. CHF 12'000. Bei folgenden Programmen fallen jährliche Lizenzgebühren an: Cobra Adressverwaltung CHF 3'500, Isys Protokollprogramm CHF 375, Ruf Finanzen CHF 5'600, Dropbox 3'500.-, Datatrust CHF 4'100.-, Adobe CHF 4'950.- und diverse kleinere Fachlösungen.

031.318.03 Audit Fachstelle UND

Die Fachstelle UND analysiert die Betrieblichen Rahmenbedingungen der Landeskirche im Hinblick auf eine optimale Vereinbarkeit von Beruf und Familie/Privatleben.

031.436.03 Reka, Verbilligungsanteil

Mit der Umstellung von Reka-Checks auf Reka-Card wurde das Abrechnungsverfahren angepasst. Die Angestellten der Verwaltung und die Landeskirchlichen Dienste haben die Möglichkeit, Reka-Checks für CHF 500 zuzüglich CHF 250 pro Kind, mit einem Rabatt von 20 Prozent zu beziehen. Diesen Betrag übernimmt die Kantonale Evangelische Kirchenkasse. Die Kirchgemeinden können auf freiwilliger Basis, ebenfalls Rekachecks beziehen. Der Rabatt von 20 % geht dann zu Lasten der Kirchgemeinde.

051 reformiert. Graubünden**051.301 Löhne**

Die Löhne der Redaktion reformiert. sind mit 100 % berücksichtigt, die Löhne der Gemeinderedaktion mit 75 % sowie Layout und Korrektorat. Für die Entschädigung von Geschäftsleitung/Präsidium sind max. 10 % vorgesehen.

051.310.03 Adressverwaltung

Die Adressverwaltung läuft über die Südostschweiz Presse und Print AG in Chur. Der Adressbestand wird monatlich aktualisiert.

051.311 Büromaschinen und Mobiliar

Einzelne Büromaschinen und Mobiliar werden ersetzt.

051.315 Unterhalt EDV

Es sind die Kosten für EDV Support und Softwareaktualisierungen enthalten.

051.316 Amtsräume

Auf Grund der Personalveränderungen wird ein Büro an der Brandisstrasse 8 in Chur gemietet.

051.317 Spesenentschädigungen

Hier sind Sitzungsgelder budgetiert. Es geht um Sitzungen der Delegierten in Trägerverein und Herausgeberkommission sowie um Reisespesen der Redaktions- und Kom-

missionsmitglieder in Vorstand, Verlagsausschuss, Redaktionsausschuss, Redaktionskommission und weiteren Kommissionen von reformiert. Die Kosten für Internet sowie die jährlichen Beiträge an die Infrastruktur von 3 Arbeitsplätzen sind auch hier berücksichtigt.

051.318.01 Honorare

Autorenhonorare für zwei Kolumnen, Fotografeneinsätze, Abdruckhonorare Keystone und Fremdautoren.

051.318.02 Versandkosten

Die Zahl der Abonnemente nimmt leicht ab, dementsprechend reduzieren sich die Versandkosten.

051.318.05 Verein reformiert.

Aufwendungen für den Verein reformiert, gemäss dessen Budget. Die Bündner Kirche ist mit 4,79 % beteiligt gemäss Kostenverteiler von reformiert. Die Kosten für die Website reformiert.info sind ebenfalls hier budgetiert.

051.318.07 Nossa Baselgia

Honorare und Spesen für die Romanische Zeitung der Engadiner Gemeindeseiten.

052 Fachstelle Kommunikation

052.301 Löhne

Lohnkosten von 80 % für die Fachstelle Kommunikation.

052.310.01 Büromaterial und Drucksachen

Nebst den jährlich wiederkehrenden Drucksachen, wird der PC ersetzt.

052.310.02 Internet/Kommunikation

Hier sind die jährlich anfallenden Lizenzgebühren im Bereich der Kommunikation budgetiert. Die grössten Positionen betreffen das Hosting der Mailadressen CHF 5'500 und Web CHF 1'000 sowie die Einträge bei localsearch.

052.310.04 Veranstaltungskalender

Es werden die jährlichen Lizenzgebühren für den Veranstaltungskalender von Guidele budgetiert.

052.310.06 Kommunikationsprojekt

Das Erscheinungsbild der Landeskirche "Corporate Identity" wird generell überarbeitet. Dafür sind CHF 47'000 budgetiert.

Die Software des Veranstaltungskalenders entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Aus diesem Grund wird der Softwarehersteller gewechselt eine neue Software installiert und eingerichtet. Dafür sind CHF 30'000 budgetiert.

053 Lokalradio**053.364 Lokalradioarbeit**

Der Kirchenrat hat zusammen mit der Katholischen Landeskirche eine Vereinbarung mit Radio Südostschweiz Chur getroffen. Ein Redaktor bearbeitet das Kirchenmagazin.

054 Schweizerische Medienarbeit**054.364.01 Mitgliederbeitrag Relimedia**

Der Verein Ökumenische Mediengruppe mit den Mitgliedkirchen der Reformierten Medien (ausgenommen BE und SO) sind hier zusammen. Die Pauschalarrangements berechtigen sämtliche Mitarbeitenden der beteiligten Kirchen zur unentgeltlichen und unbeschränkten Medienausleihe für die nichtgewerbliche Nutzung im Rahmen ihrer Unterrichtstätigkeit und kirchlichen Arbeit inkl. Ausleihe von Printmedien.

054.364.04 Evang. Radio- u. Fernseharbeit ital. Schweiz

Die Bündner Landeskirche beteiligt sich zusammen mit der Tessiner Landeskirche je zur Hälfte am Defizit. 80 Prozent der Kosten werden durch RSI und Beiträge Dritter getragen.

054.364.05 Voce evangelica

Die Voce evangelica ist eine wichtige Zeitschrift. Wir bezahlen pro Abonnement CHF 50.

054.364.06 Betriebsbeitrag reformierte Medien

Die Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden übernimmt 3.39 % der Gesamtkosten für Reformierte Presse, Radio und Fernsehen der Deutschen Schweiz. Es wurde eine Strategie 2022 erstellt.

1 Departement Synodales und Personelles

In diesem Departement sind Ausgaben von CHF 273'200 vorgesehen.

101 Synode**101.301 Löhne**

Lohnkosten von 15 % für die Kanzellarin der Synode.

101.317 Spesenentschädigungen

Die Sitzungsgelder betragen CHF 180 gemäss Reglement 821 Entschädigung der Mitglieder von landeskirchlichen Kommissionen und Delegationen. Auf Grund der vielen

Traktanden beginnt die Synode 2019 bereits am Donnerstagmorgen. Dementsprechend ist eine zusätzliche Übernachtung budgetiert. Die jährliche synodale Arbeitstagen ist ebenfalls berücksichtigt.

101.318 Entschädigung Dekanin

Die Dekanin erhält für ihre Tätigkeit als Beraterin und Betreuerin der Pfarrpersonen eine Entschädigung im Umfang eines Departementslohnes.

101.365.01 Liturgie- und Gesangbuchkonferenz

In der Liturgie- und Gesangbuchkonferenz ist die Evangelische Landeskirche Graubünden als Mitglied mit 3.49 % beteiligt. Die Beiträge werden benötigt für die Geschäftsstelle, die Koordinationsstelle und für gemeinsame Projekte der Liturgie- und Gesangbuchkonferenz.

101.365.02 Stipendien

Drei Stipendien sind vorgesehen. Dies gemäss Verordnung 240 über Stipendien und Darlehen für Studierende der evangelischen Theologie und für die Ausbildung anderer kirchlicher Mitarbeitenden.

101.365.03 Synodal- und Kirchenratsarchiv

Die Arbeiten für die Erschliessung und Dauerdeponierung des Synodal- und Kirchenratsarchivs im Staatsarchiv Graubünden dauern bis Juli 2020. Damit die Unterlagen optimal erschlossen und für die interessierte Öffentlichkeit nutzbar sind, müssen die vorhandenen Register in eine zeitgemässe Form gebracht (digital erfasst) und für die Zeit vor 1808 Register erstellt werden.

101.365.04 Beiträge

Auf Empfehlung des Dekanats wird einmalig die Lizenz für das Programm „Lebenslang Mitglied bleiben“ erworben. Das Programm der aargauischen Landeskirche „Lebenslang Mitglied bleiben“ unterstützt das ekklesiologische Verständnis. Im Rahmen der Auseinandersetzung mit dem Thema Mitgliedschaft/Nichtmitgliedschaft bietet dieses Programm einen Handlungsspielraum, der die Kirchgemeinden in einem positiven Sinne stärkt.

101.369 Pastoralbibliothek

Es besteht eine Pastoralbibliothekarsbeauftragung von 10 %. Der Jahresbeitrag an die Pastoralbibliothek Graubünden beträgt CHF 6'500.

102 Prüfungsbehörde

102.364.01 Theologische Prüfungskommission GR

Entschädigung der Theologischen Prüfungskommission Graubünden.

132 Orgeldienst und Kirchengesang in GR**132.364 Beiträge**

Der jährliche Beitrag zu Gunsten der KIMUGR beläuft sich auf CHF 17'000.

141 Erste Amtsjahre in Graubünden**141.301 Sitzungsgelder**

Für Studierende der Theologie, Amtsanfänger/-innen, Neuzuzüger/-innen: Begleitung und Integration im Bündner Pfarramt.

144 Nachwuchsförderung**144.301 Lohn Theologische Nachwuchsförderung**

Die Beauftragung umfasst 5 Stellenprocente.

- Werbung für Schnupperlehren im Pfarramt
- Informationsveranstaltungen an der Kantonsschule Chur, der Evangelischen Mittelschule Schiers und an der Schweizerischen Alpinen Mittelschule Davos
- Telefonische Beratung der Interessenten und Interessentinnen
- Kontakt zu VBG Bibelgruppen an den Schulen
- Kontakt mit Theologischen Fakultäten – v.a. Öffentlichkeitsarbeit an der Theologischen Fakultät Zürich

2 Departement Strukturelles und Rechtsfragen

In diesem Departement sind Ausgaben von CHF 292'000 vorgesehen.

211 Evangelischer Grosser Rat**211.317 Spesenentschädigungen inkl. Taggeld**

Die Sitzungsgelder betragen CHF 180 gemäss Reglement 531 Entschädigung der Mitglieder des Evangelischen Grossen Rates. Es wird mit 1.5 Sitzungstagen EGR gerechnet.

231 Sprach-, Layout- und Rechtsberatung**231.318.01 Rechtsberatung**

Für Rechtsauskünfte mit Fragestellungen der Kirchgemeinden oder im Auftrag des Kirchenrates.

231.318.02 Revisionsstelle

Entschädigung der Revisionsstelle Gredig + Partner AG, Thusis und Chur. Die Kontrollstelle ist bis ins Jahr 2019 bestätigt.

231.318.03 Übersetzungen

Für Übersetzungen in Romanisch und Italienisch.

231.318.04 Grafische Überarbeitungen

Es sind grafische Überarbeitungen für Weiterbildungsprospekte, Publikationen sowie des Amtsberichtes und dessen Druckvorstufe budgetiert.

232 Umsetzung Kirchenverfassung**232.318.01 Umsetzung Kirchenverfassung**

Nach dem guten Abstimmungsergebnis geht es an die Umsetzung und Anpassung der verschiedensten Reglemente und Verordnungen. Im 2019 wird mit einem Aufwand von CHF 40'000 gerechnet.

232.318.02 Aufbau Kirchenregionen

Der Aufbau der Kirchenregionen wird im 2019 aktiv unterstützt.

240 Kolloquialwesen**240.364.01 Beitrag an Kolloquialvorstände**

Die Kolloquialvorstände werden mit CHF 2'000 entschädigt (Präsidium CHF 1'000, Aktuarat CHF 650, Kassieramt CHF 350).

240.364.02 Prozessbeiträge an Fusionen

Das Vorbereiten einer Fusion bedeutet für die beteiligten Kirchgemeinden einen Mehraufwand (zusätzliche Sitzungen, z.T. externe Begleitung und Beratung). Der Zusammenschluss von Kirchgemeinden liegt auch im Interesse der Evangelisch-reformierten Landeskirche. Deshalb erachtet es der Kirchenrat für gerechtfertigt, sich mit einem einmaligen Beitrag an diesen ausserordentlichen Aufwendungen der Kirchgemeinden zu beteiligen. Die gesetzliche Grundlage dafür bildet das Gesetz über die Kantonale Evangelische Kirchenkasse Nr. 800 Art. 12 Abs. 2.

240.364.03 Projekte GemeindeBilden

Diese Position wurde durch das Antragswesen von 248a abgelöst.

3 Departement Finanzen

In diesem Departement sind Ausgaben von CHF 4'876'800 und Einnahmen von CHF 10'349'900 vorgesehen.

311 Kirchgemeinden und Pfarrämter

311.352.01 Finanzausgleich an Kirchgemeinden

Den finanzausgleichsberechtigten Kirchgemeinden wurden für den Ausgleich ihrer Jahresrechnungen im Jahr 2017 CHF 2.69 Mio. ausbezahlt. Die Steuereinnahmen jeder Kirchgemeinde haben einen starken Einfluss auf den Finanzausgleich.

311.352.02 Subventionen an kirchliche Bauten

Im Durchschnitt der letzten Jahre wurden Kirchen und Pfarrhäuser im Betrage von CHF 1.5 Mio. renoviert. Gegenüber den Vorjahren sind bis zum heutigen Zeitpunkt weniger Finanzierungsgesuche eingegangen. Aus diesem Grund werden Finanzierungsgesuche im Betrage von 1.3 Mio. budgetiert.

311.480.01 Entnahme Rückstellungen Beiträge für bezugsberechtigte Kirchgemeinden

Der Bedarf der bezugsberechtigten Kirchgemeinden ist nach wie vor hoch. Aufgrund des soliden Budgets 2019 sind hier keine Entnahmen budgetiert

311.480.02 Entnahme Rückstellungen Subventionen an kirchliche Bauten

Der Renovationsbedarf an Kirchen und Pfarrhäusern ist gross. Im Durchschnitt der letzten Jahre wurden 15 % des Gesamtbudgets, CHF 1.5 Mio. für den Renovationsbedarf ausgegeben. Daher wird eine Entnahme im Betrage von CHF 600'000 aus den Rückstellungen budgetiert.

313 Kirchensteuern**313.400 Ausgleichssteuern**

Die Ausgleichssteuern im Jahr 2017 haben CHF 5.87 Mio. ergeben. Dank der guten Wirtschaftslage wird 2019 mit Steuereinnahmen von CHF 5.9 Mio. gerechnet.

313.401.01 Kultussteuern

Der Ertrag aus der Kultussteuer ist rückläufig. Der Grosse Rat hat in der Dezembersession 2017 einer Steuerfussreduktion für juristische Personen zugestimmt. Damit sank der kantonale Steuerfuss der Landeskirchen von 10.5 auf 10.0 Prozent.

314 Vermögenserträge**314.322 Zinsen auf Fonds**

Die kalkulatorischen Zinsen belaufen sich auf 0.25 % bei folgenden Fonds:

- Poll'scher Stipendienfonds
- Torrianische Stiftung
- Samnaunerfonds
- Fonds für kirchliche Jugendarbeit
- Vermächtnis Forter-Gleyre für Kirchgemeinden im Bergell/Puschlav

314.324 Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungsaufwand

Darin sind Kommissionen und Gebühren bei der Emission von Anleihen, Obligationen ec. sowie beim Einlösen von Coupons sowie Fälligkeiten von Anleihen, Depotverwaltungsgebühren, Kommissionen usw. budgetiert.

314.420 Zinserträge/Dividenden

Der Wertschriftenbestand beträgt ca. CHF 11.3 Mio. Die Anlagen werden anhand eines Anlagereglements vorgenommen. Gemäss dem Anlagereglement werden Obligationen Schweiz und Ausland und Aktien Schweiz und Ausland gehalten. Der Nachhaltigkeit im Anlagegeschäft wird Sorge getragen.

315 Liegenschaftenverwaltung**315.314.01 Liegenschaftenaufwand Loëstrasse 60**

Bei der Liegenschaft an der Loëstrasse 60 fallen folgende jährliche Unterhaltsarbeiten an: Hauswartungen inkl. Gartenarbeiten (CHF 23'500), Fernwärmekosten (CHF 6'500), Strom (CHF 3'300), Versicherungen (CHF 2'900) sowie diverse kleineren Arbeiten. Im 2019 ist der Umbau des Sitzungszimmers in einen Seminarraum geplant. Diese Umbauarbeiten sind mit CHF 40'000.-budgetiert. Dadurch können diverse Kurse in den eigenen Räumlichkeiten durchgeführt werden.

315.314.02 Liegenschaftenaufwand Giacomettistrasse 110

An der Liegenschaft Giacomettistrasse 110 sind wir mit 44/1000 beteiligt. Die Unterhaltskosten belaufen sich auf CHF 6'700. Die Liegenschaft wird in Tranchen saniert, wir rechnen mit zusätzlichen Kosten von CHF 6'300.

315.314.03 Seminarraum Loëstrasse 60

Die Fachstellen der Gemeindeentwicklung möchten vermehrt Kurse und Weiterbildungen an der Loëstrasse 60 anbieten. Das jetzige untere Sitzungszimmer wird in ein Seminarraum umgebaut. Diese Umbauarbeiten sind mit CHF 40'000.- budgetiert.

315.427.01 Miete Liegenschaft Giacomettistrasse 110

Der Mietzins an der Giacomettistrasse 110 in Chur entspricht den ortsüblichen Mietzinsen.

315.427.02 Nebenkosten Liegenschaft Giacomettistrasse 110

Die Nebenkostenpauschale für die Wohnung an der Giacomettistrasse 110 in Chur entspricht in etwa den effektiven Kosten.

319 Beiträge Fondsbildung**319.364.01 Beiträge Fonds Kultur und Schrifttum**

Die Beiträge Kulturfonds CHF 5'000 und Beiträge Evangelisches Schrifttum CHF 7'000 sind in einem Konto ausgewiesen.

321 Diverse Beiträge**321.364 Diverse Beiträge Beschluss Kirchenrat**

Aus diesem Konto kann der Kirchenrat nicht budgetierte Beiträge bewilligen, gemäss den Kriterien Konto Diverses.

321.365 Katastrophenhilfe

Bei Katastrophenfällen im Kanton Graubünden, in der übrigen Schweiz oder im Ausland kann sofort geholfen werden.

4 Departement Bildung

In diesem Departement sind Ausgaben von CHF 1'228'700 und Einnahmen von CHF 12'500 vorgesehen.

411 Aus- und Weiterbildung der kirchlichen Mitarbeitenden**411.309.01 Aus- und Weiterbildung der kirchlichen Mitarbeitenden**

Alle Kosten für die Weiterbildung der kirchlichen Mitarbeitenden, Weiterbildungsur-laube gemäss Verordnung 951 und Stellvertretungskosten sind hier berücksichtigt, so-fern die Kantonale Evangelische Kirchenkasse GR diese übernehmen muss. Kosten für Behördenschulungen, sowie eine Tagung inklusive Re-traite der Fachstellenleitenden und kirchlich Beauftragten werden ebenfalls über dieses Konto verbucht. Neu wird die Zukunftstagung (ehemals Präsidententagung) als zweitägige Veranstaltung durchge-führt. Diese Weiterbildung wird mit CHF 30'000 budgetiert. An die Ausbildungskosten für Auszubildende in Sozialdiakonie wird den Kirchgemeinden ein einmaliger Betrag von CHF 8'000 gewährt. Im 2019 ist ein Weiterbildungstag für Fachpersonen Religion geplant mit dem Thema 1+1+X geplant. Dieser Weiterbildungstag ist mit CHF 7'000 budgetiert und die Laienpredigertagung mit 2'500.

411.309.05 Ausbildung Kirchenpädagogik für Kirchenführungen

Im 2019 ist ein neuer Kurs für Kirchenführungen geplant. Es wird ein Aufwand von CHF 8'000 budgetiert.

412 Konkordat Aus- und Weiterbildung**412.309 Konkordat Aus- und Weiterbildung**

Gemäss Budget der Konkordatskonferenz in Zürich bezahlt die Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden einen Anteil von 4.72 %. Die Kosten belaufen sich auf rund CHF 200'000.

421 Gemeindeentwicklung

421.301 Fachstelle Gemeindeentwicklung 2

Die Lohnkosten für die Fachstelle Gemeindeentwicklung 2 sind mit 50 Stellenprozenten dotiert. Die Fachstelle Gemeindeentwicklung 2 beinhaltet die Zielgruppe 13 bis 30 Jahre mit folgenden Themen: Jugendarbeit, Konfirmandenarbeit, Generationenbrücke.

421.302.01 Fachstelle Gemeindeentwicklung 1

Die Fachstelle Gemeindeentwicklung 1 ist mit 50 Stellenprozenten dotiert. Sie beinhaltet die Zielgruppe 0 bis 13 Jahre mit folgenden Themen: GemeindeBilden, Kind und Kirche, Familienarbeit, gemeindepädagogische Weiterbildung.

421.301.02 Fachstelle Gemeindeentwicklung 4

Die Fachstelle Gemeindeentwicklung 4 ist mit 40 Stellenprozenten dotiert. Die Fachstelle Gemeindeentwicklung 4 beinhaltet die folgenden Schwerpunkte: Gemeindediakonie, Freiwilligenarbeit und Gemeindeentwicklung.

421.364.01 Beitrag Pfefferstern

Zurzeit beteiligen sich 20 Kirchgemeinden in Graubünden an der Plattform „Pfefferstern“ der St. Galler Landeskirche, Tendenz steigend. St. Gallen plant die Neuformierung und Erweiterung der Plattform „Pfefferstern 3.0“ mit Gesteungskosten von CHF 140'000. Als Nutzniesser des ‚Pfeffersterns‘ beteiligen wir uns mit 10 Prozent der Neuprogrammierung im Betrage von CHF 14'000.

421.364.02 Rätia Ferienlager, Freizeitaktivitäten

Alljährlich unterstützt die Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden die Arbeit kantonaler oder regionaler Kinder- und Jugendarbeitsorganisationen mit festen oder auf Antrag hin gesprochenen Beiträgen. Der Verein Rätia Ferienlager, Freizeitaktivitäten möchte einen Beitrag zur Gesundheitsförderung und Suchtprävention bei Kindern und Jugendlichen leisten und dabei Eltern, Bildungseinrichtungen und weitere Organisationen bei ihren Bemühungen unterstützen.

421.364.03 CEVI Ostschweiz

Der CEVI Ostschweiz wird von verschiedenen Personen getragen. Die praktische Arbeit vor Ort mit Kindern und Jugendlichen wird von über 800 Freiwilligen aus 34 Ortschaften geleistet. Auf regionaler Ebene wird die Arbeit von über 30 ebenfalls freiwilligen Leitungspersonen koordiniert und geleitet. Unterstützung erhalten beide Gruppen von zwei festangestellten Jugendarbeitenden und bei Bedarf einem Zivildienstleistenden und einer ehrenamtlichen Person in der Administration.

421.364.05 Jugendarbeit Graubünden

Der Beitrag an die Jugendarbeit Graubünden fliesst direkt in unseren Fonds für Jugendarbeit. Aus diesem Fonds werden gemäss Reglement 251 Beiträge an Lager von CHF 10 pro Person und Tag ausgerichtet. Infolge Reglement 248a sind mehr Projekte budgetiert.

421.364.06 Beiträge

Seit 2018 sind wir Mitglied bei plusBildung.

431 Religionspädagogik**431.301.01 Fachstelle Religionspädagogik in der Schule**

Die Fachstelle Religionspädagogik in der Schule ist mit 80 % besetzt und berät Religionslehrkräfte in Unterrichts- und Berufsfragen, aber auch Kirchgemeinden in allen den Religionsunterricht betreffenden Themen. Weitere Tätigkeiten der Fachstelle: Organisieren von Weiterbildungen und interkantonale Zusammenarbeit, Ausbildung der Fachlehrpersonen Religion und Unterrichtstraining für Pfarrpersonen.

431.301.02 Honorare Dritter

Der Lehrgang zur Ausbildung Fachperson Religion wird ab dem Schuljahr 19/20 weitergeführt. Es wird vermehrt durch Dritte unterrichtet.

431.301.04 Unterrichtsmaterial Italienisch

Im Moment ist eine neue Beauftragung in Verhandlung.

431.301.05 Unterrichtsmaterial Romanisch

Die Beauftragung für Übersetzungen in Romanisch wird nach Aufwand entschädigt. Zwei Lehrpersonen stellen sich zur Verfügung, welche beide romanischer Muttersprache sind (Idiom Valader), im Unterengadin wohnen und einen Bezug zur Evangelisch-reformierten Landeskirche haben.

431.311 Büromaschinen und Mobiliar

Ein PC inklusive Software wird ersetzt.

431.364.01 Beitrag kirchliche Mediothek Graubünden

Kosten gemäss Betriebsvertrag mit der Katholischen Landeskirche für die kirchliche Mediothek Graubünden in Chur. Führung, Kosten und Kompetenzen werden von beiden Landeskirchen je zur Hälfte getragen.

441 Gemeindeentwicklung 3**441.301 Fachstelle Gemeindeentwicklung 3**

Diese Fachstelle Gemeindeentwicklung 3 ist mit 75 Stellenprozenten dotiert. Sie beinhaltet die Zielgruppe ab 30 Jahre bis Seniorinnen und Senioren mit folgenden Themen: GemeindeBilden, Erwachsenenbildung, Ökumene, Mission, Entwicklungszusammenarbeit, Seniorenarbeit und Behördenbildung.

441.317 Spesenentschädigung

Für den Projektauftrag neues Lohnsystem wurde eine Arbeitsgruppe gebildet. Der Projektaufwand ist hier budgetiert.

441.318 Theologiekurs für Erwachsene

Für den Theologiekurs in Chur steht eine Beauftragung von 17 % zur Verfügung. Dazu kommen Referentenhonorare und Spesen für Kurstage und Raummiete.

441.319 Kursaufwand

Für den Theologiekurs wird im Bündner Schulblatt und bei reformiert. Werbung geschaltet.

441.364.03 Werkstatt für Lebensfragen wtb

Als einzige überkantonale Stelle für Erwachsenenbildung der reformierten Kirchen engagiert sich wtb sehr für den Aufbau des Projekts ökumenische Bildungslandschaft, das auf sehr grosse Resonanz in der schweizerischen kirchlichen Bildungslandschaft stösst und weiter verfolgt wird. In der Werkstatt für Lebensfragen, evangelischer Theologiekurs, Bibelarbeit (wtb) ist die Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden Mitglied und mit 3.54 % an den Gesamtkosten beteiligt.

441.364.07 Projekt Praxisleitfaden

Das Handbuch "Kirche praktisch" entspricht nicht mehr dem aktuellen Stand und wird neu konzipiert. Ein Projektteam aus drei Personen wurde damit beauftragt.

5 Departement Kommissionen und Werke in Graubünden

In diesem Departement sind Ausgaben von CHF 1'145'851 und Einnahmen von CHF 264'900 vorgesehen.

512 Spital- und Klinikseelsorge**512.301.01 Lohn Spitalpfarramt Chur**

Das Spitalpfarramt ist mit 130 Stellenprozenten dotiert. Das Gehalt der Organisten sowie die Stellvertretungen sind ebenfalls berücksichtigt. Betreut werden die Standorte Kantonsspital, Kreuzspital und Fontana.

512.301.02 Lohn Klinikpfarramt Davos

Das Klinikpfarramt ist mit 35 Stellenprozenten dotiert.

512.301.03 Lohn Klinikpfarramt Beverin/Realta/Sennhof/Waldhaus

Das Klinikpfarramt ist mit 120 Stellenprozenten dotiert. Die Stellvertretung ist auch berücksichtigt.

512.318.03 Hospiz Maienfeld

Anfangs 2019 wird im Senesca – Alterszentrum Bündner Herrschaft das Hospiz Graubünden mit vorläufig 4 Betten eröffnet. Die psychologische und seelsorgerliche Begleitung ist ein wesentlicher Bestandteil der Betreuung. Da es sich beim Hospiz um ein

kantonales Angebot handelt, kann diese Aufgabe nicht durch das Ortspfarramt abgedeckt werden. Dementsprechend sollte die Seelsorge dort wie bei kantonalen Kliniken geregelt werden. Dazu ist eine Leistungsvereinbarung abzuschliessen. Es ist im Interesse der Qualitätssicherung wichtig, dass die Stellenbesetzung durch die Landeskirche erfolgt.

512.461.01 Kantonsbeitrag

Aufteilung gemäss Vereinbarungen:

- Klinik Waldhaus und Beverin CHF 32'000
- Realta/Sennhof und Gutsbetriebe CHF 20'000

512.462.05 Beitrag Kantonsspital Graubünden

Die Spitäler Chur AG unterstützt die Entwicklung der Seelsorge in Richtung Spital-Seelsorge. Dieser Bereich wird neu organisiert und verhandelt. Es wird davon ausgegangen, dass der Beitrag vom Kantonsspital gleich bleibt.

513 Paar- und Lebensberatung Graubünden (Paarlando)

513.301 Löhne

Die Beratungsstelle Paarlando. Paar- und Lebensberatung Graubünden ist in Chur mit 80 % und im Engadin mit 20 % dotiert dazu das Sekretariat mit 30 %. Die Kosten für die Raumpflegerin sind ebenfalls berücksichtigt. Es besteht ein Zusammenarbeitsvertrag mit der Katholischen Landeskirche. Hier sind nur die Lohnkosten der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden budgetiert.

513.316 Büromiete

Die Beratungsstelle Paarlando. Paar- und Lebensberatung Graubünden ist gemeinsam mit der Katholischen Landeskirche an der Reichsgasse 25 im Familienzentrum Planaterra eingemietet. Ebenso ist die Raummiete bei der Kirchgemeinde Celerina hier verbucht. Die Mobiliarversicherung und die Stromkosten sind berücksichtigt.

513.436.01 Anteil Katholische Landeskirche Graubünden

Die Hälfte der Büromiete, der Kosten für Raumpflege, Bürobedarf und Unterhalt der Beratungsstelle sowie der Anschaffungen werden von der Katholischen Landeskirche Graubünden gemäss Vereinbarung übernommen.

513.461 Kantonsbeitrag

Der Kanton Graubünden hat gemäss Art. 171 ZGB dafür zu sorgen, dass Ehe- oder Familienberatungsstellen zur Verfügung stehen, an die sich Ehegatten bei Schwierigkeiten im Zusammenleben wenden können. Der Kanton überträgt diese Aufgabe bestehenden Institutionen, wie der Beratungsstelle Paarlando. Paar- und Lebensberatung Graubünden. Die Leistungsvereinbarung dauert vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2018. Es wird davon ausgegangen, dass die Leistungsvereinbarung im bisherigen Rahmen weitergeführt wird.

514 Pfarramt für Menschen mit einer Behinderung

514.301 Lohn Pfarramt für Menschen mit einer Behinderung

Das Pfarramt für Menschen mit einer Behinderung ist mit 50 % dotiert.

514.311 Büromaschinen und Mobiliar

Ein Laptop sowie diverse Geräte müssen ersetzt werden.

521 Kirchliche Werke

521.301 Lohn Fachstelle Kirche im Tourismus

Diese Fachstelle ist mit 30 Stellenprozenten dotiert.

521.310 Anschaffungen/Beiträge

Projektkredit für die Fachstelle Kirche im Tourismus gemäss Beschluss des Kirchenrates vom 21. Februar 2008.

521.318.01 Bäuerliches Nottelefon

Der Bauernverband Graubünden hat ein Konzept für ein bäuerliches Nottelefon erarbeitet. Die Seelsorgeberatung möchte er gerne mit der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden aufbauen.

522 Gehörlosenpfarramt Ostschweiz

522.364 Beitrag Gehörlosenpfarramt Ostschweiz

Die Evangelische Landeskirche Graubünden übernimmt 11.702 % der Gesamtkosten. Weitere Partner sind die Kirchen beider Appenzell, Glarus, St. Gallen und Thurgau. Die Kantonalkirche St. Gallen führt das Pfarramt im Rahmen ihrer Gesamtrechnung als Kostenstelle.

531 Soziale Werke

531.364.01 Beratungsstelle adebar

Beratung und Prävention zu den Themen Familienplanung, Sexualität, Schwangerschaft und Partnerschaft haben in den letzten Jahren grosse gesellschaftliche Veränderungen erfahren. Adebar hat zusätzlich den Beratungsauftrag von der Regierung erhalten im Bereich pränatale Diagnostik.

531.364.02 Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft

Die Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden stellt zinsgünstige Darlehen zur Verfügung.

531.364.03 Blaues Kreuz Graubünden

Das Blaue Kreuz Graubünden ist ein sozial-diakonisches Werk mit christlichen Grundwerten und leistet Präventionsarbeit bei Alkohol- und Suchtmittelabhängigen und ihren Angehörigen. Das Blaue Kreuz Graubünden legt das Schwergewicht seiner Tätigkeit auf die Wiederherstellung, die Stärkung und die Erhaltung der persönlichen Autonomie der Ratsuchenden. Es hilft Menschen, die nicht alles im Griff haben, einen Weg aus der Sackgasse Alkoholismus zu finden. Herauszuheben ist roundabout, die einzige Mädchenspezifische Jugendarbeit im Kanton. Sie umfasst die Aufgabenbereiche Prävention und Jugendarbeit.

531.364.04 Seminarhaus Hof de Planis

Das Seminarhaus Hof de Planis bietet wichtige Angebote wie beispielsweise Frauenferien oder Ferien für Verwitwete an. Mit unserem Beitrag können einerseits die Kurskosten tief gehalten werden, andererseits die Pensionskosten, auf Gesuch hin, subventioniert werden. Verschiedene Anlässe der Kirchgemeinden, wie Konfirmanden-Wochenenden, Kirchenvorstands-Retraiten oder Katechetik-Ausbildungstage können dort stattfinden.

531.364.05 Verein Überlebenshilfe Graubünden

Der Verein Überlebenshilfe Graubünden hat eine sehr wichtige gesellschaftliche Bedeutung. Er unterstützt und begleitet süchtige, obdachlose und randständige Menschen, die auf Grund ihrer Lebensumstände auf Hilfe angewiesen sind.

531.364.06 Aids-Hilfe Graubünden

Die Aids-Hilfe Graubünden ist die kantonale Fachstelle für Gesundheitsförderung und Prävention im Bereich HIV/Aids, Hepatitis und anderer sexuell übertragbarer Krankheiten. Mit ihren Kompetenzen setzt sie sich wie folgt ein:

- Verhinderung von Neuinfektionen mit HIV und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten
- Erhaltung der Lebensqualität von Menschen mit HIV/Aids
- Weniger Ausgrenzung mehr Solidarität
- Förderung sexueller Integrität und Selbstbestimmung

531.364.08 Frauenhaus Graubünden

Die Stiftung Frauenhaus Graubünden hat ein wesentliches Ziel, Frauen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, zu stabilisieren und zu unterstützen, damit sie möglichst rasch wieder ein selbstbestimmtes Leben führen können. Die Kinder dürfen dabei nicht ausser Acht gelassen werden, denn auch sie sind auf Hilfe angewiesen. Sie wurden ebenso mit häuslicher Gewalt konfrontiert und erlebten diese entweder direkt oder indirekt, d.h. sie erlebten die Gewalt zwischen ihren Eltern und wurden dadurch selbst zu Opfern häuslicher Gewalt. Gewalt im häuslichen Bereich ist jedoch keine Privatsache und darf keinesfalls geduldet werden.

531.364.09 Benevol Graubünden

Die Freiwilligenarbeit findet dank der Stiftung Benevol Wertschätzung und Anerkennung im Kanton. In Sport, Politik, Sozialer Wohlfahrt, Gesundheit, Kultur, Wirtschaft, Kirche und Umwelt sind Einsätze der Freiwilligen nicht mehr wegzudenken. Der Fokus von Benevol ist auf die Unterstützung und Gewinnung von Freiwilligen gerichtet. Die Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden schätzt den grossen Einsatz der vielen Freiwilligen und fördert deshalb die Stiftung als Fach-, Förder- und Vermittlungsstelle.

531.364.10 Frauenzentrale Graubünden

Die Dienstleistungen der Frauenzentrale Graubünden sind vielfältig. Ziel ist die Vernetzung der Frauen untereinander, die Wahrnehmung der Interessen der Frauen und die Vertretung gemeinsamer Frauenanliegen nach aussen.

Die Frauenzentrale Graubünden unterhält folgende Fachstellen:

- Budgetberatung
- Allgemeine Rechtsberatung
- Beratung Arbeit und Beruf
- Beratung Alimenteninkasso

6 Departement Mission, Ökumene, Diakonie

In diesem Departement sind Ausgaben von CHF 380'846 vorgesehen.

611 Mission**611.317 Kommission und Spesen ÖME**

Hier werden die Sitzungsgelder und Spesen der ÖME-Kommission verbucht. Im 2019 werden spezielle Projekte wie das von HEKS Rumänien, Pfingstprojekt und Jubiläum bfa, durchgeführt.

611.364.01 Mission 21

Die Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden trägt Mitverantwortung mittels einer Rahmenvereinbarung zwischen dem SEK, Mission 21 und DM-échange et mission und leistet einen festen Beitrag von CHF 40'000.

611.380.01 Einlage Rückstellung Missionssynode 2021

Im 2021 ist die Durchführung der Missionssynode geplant. Es wird mit einem Aufwand von CHF 30'000 gerechnet. Zu diesem Zweck werden jährliche Rückstellungen im Betrag von CHF 10'000 gebildet.

621 Ökumene

621.364.01 Ökumenisches Institut Bossey

Gemäss Beschluss des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes beteiligt sich die Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden mit einem Anteil von 2.928 % an den Gesamtkosten.

621.364.02 G2W Ökumenisches Forum

G2W Ökumenisches Forum für Glaube Religion und Gesellschaft in Ost und West ist ein Kompetenzzentrum für Fragen und Informationen zur Situation der Christen in der ehemaligen Sowjetunion und im Nahen und Mittleren Osten. G2W hat in Absprache mit dem HEKS den Schwerpunkt seiner Hilfstätigkeit in die ehemalige Sowjetunion gesetzt. Die Arbeit einer schweizerisch ökumenischen Organisation im orthodoxen Raum macht derzeit mehr Sinn denn je, können wir doch fast täglich beobachten, mit welcher vielfältigen Schwierigkeiten Christen heute in diesen Gebieten zu kämpfen haben. Die Unterstützung der kirchlichen Förderer und damit auch der Bündner Kirche ist das wichtigste Fundament der Arbeit.

621.364.04 Beitrag ÖME Website

Der Beitrag an die ÖME Website der schweizerischen Mitgliedkirchen entspricht einem Kostenanteil von 3.49 Prozent.

621.364.07 Stipendienfonds Bossey

Angesichts der globalen und religiös unruhigen Welt von heute kommt dem Wirken des Ökumenischen Instituts Bossey eine besondere, einzigartige Bedeutung zu. Die Ausbildung von Verantwortungsträgern im Dienste der Kirche spielt in der heutigen Gesellschaft eine unverzichtbare Rolle. Diese Führungspersönlichkeiten werden vielen Menschen und Organisationen in aller Welt helfen, für Frieden, Versöhnung zwischen den Völkern und mehr Gerechtigkeit einzutreten. Unsere Mission muss gerade im Zeichen des aktuellen Weltgeschehens unbedingt fortgesetzt werden. Ihre Spende an diesen Fonds ermöglicht es Studierenden aus Ländern und Kirchen im Süden, im Osten oder in anderen Schwellenländern, am Ökumenischen Institut Bossey ein Studium zu absolvieren.

631 Hilfswerke

631.364.01 HEKS Beitrag

Gemäss Beschluss des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes beteiligt sich die Evangelische Landeskirche Graubünden mit einem Anteil von 2.928 %.

631.364.03 HEKS Flüchtlingsdienst

HEKS leistet wertvolle Beiträge an die Integration von Flüchtlingen und sozial Benachteiligten in der Schweiz. Gemäss Beschluss des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes beteiligt sich die Evangelische-reformierte Landeskirche Graubünden mit einem Anteil von 2.928 %.

631.364.04-06 Projekte Gemeinsam gegen Armut Bfa, Mission 21 und HEKS

Die Kampagne 0,7 % gegen Armut von Bfa, welche der Kirchenrat seit Jahren unterstützt hat, lief Ende 2015 aus. Der Kirchenrat entschied, weiterhin einen Beitrag für die Halbierung der Armut zu leisten. 0,7 % der Steuereinnahmen werden entsprechenden Projekten überwiesen, je zu einem Drittel an Bfa, HEKS und Mission 21.

651 Migrations-, Integrations- und Flüchtlingsarbeit (MIF)**651.301 Lohn Fachstelle MIF**

Die Fachstelle ist mit 30 Stellenprozenten dotiert. Die Arbeit für Migration, Integration und Flüchtlinge ist in den vergangenen Jahren schrittweise in die weitgehende Verantwortung der Kantone übergegangen. Integrationsarbeit ist zu einer gesamtgesellschaftlichen Herausforderung geworden. Aufgabe der Fachstelle ist es, brachliegende Ressourcen bei Zugewanderten zu erkennen und sinnvoll einzusetzen. Vom EGR wurde an der Sitzung vom 11. November 2015 ein Betrag von CHF 15'000 begrenzt auf zwei Jahre (2016 + 2017) gesprochen. In diesem Zusammenhang wurden die Stellenprozente für die Jahre 2016 + 2017 von 30 % auf 40 % erhöht. Der Kirchenrat verlängerte die Erhöhung von 10 % bis 2019.

652 Asylsuchende**652.364.01 Verein Hilfe für Asylsuchende GR**

Die Beratungsstelle in Chur arbeitet eng mit Juristen und Juristinnen der HEKS Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende Ostschweiz zusammen, informiert über das Asylverfahren und orientiert über Chancen bei negativen Asylentscheiden. Der Verein Hilfe für Asylsuchende GR besteht seit 1986.

652.364.02 Empfangsstellen für Asylsuchende

Beitrag für die Finanzierung der Seelsorge für Asylsuchende in den Empfangs- und Verfahrenszentren des Bundes und den Transitzone der Flughäfen Zürich-Kloten und Genève-Cointrin. Gemäss Beschluss des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes beteiligt sich die Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden mit einem Anteil von 2.928 %.

652.364.04 Beobachtungsstelle für Asyl- und Ausländerrecht

Die unabhängige Beobachtungsstelle dokumentiert seit der Inkraftsetzung der neuen Asyl- und Ausländergesetze systematisch Einzelfälle. Ziel ist, die Auswirkungen auf die Betroffenen in Bezug auf die Respektierung der Menschenrechte, der rechtsstaatlichen Prinzipien, der von der Schweiz unterzeichneten internationalen Konventionen sowie der Bundesverfassung zu beobachten und sichtbar zu machen.

7 Departement Auswärtige Beziehungen

In diesem Departement sind Ausgaben von CHF 225'237 vorgesehen.

711 Gesamtaufgaben Kirchenbund SEK

711.364 Mitgliederbeitrag SEK

Die Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden beteiligt sich mit einem Anteil von 2.928 Prozent.

721 Kirchenkonferenz KIKO

Aufgrund der Empfehlung der Deutschschweizer Kirchenkonferenz beschliesst der Kirchenrat jeweils die entsprechenden Beteiligungen. Unser Anteil an den Gesamtkosten beläuft sich auf 3.52 %. Die einzelnen Projekte werden durch den KIKO-Ausschuss eingehend behandelt.

721.364.01 Geschäftsstelle Kirchenkonferenz

Die Geschäftsstelle KIKO wird mit Gesamtkosten von CHF 88'000 budgetiert. Es werden die einzelnen Teilgeschäftsstellen in die Gesamtbuchhaltung integriert.

721.364.04 Komm. Aus- und Weiterbildung aws

Die Aus- und Weiterbildung in Seelsorge wird in gemeinsamer Trägerschaft von der Reformierten Kirche Bern-Jura-Solothurn und der Universität Bern geführt.

721.364.05 Konferenz der Jugendbeauftragten KOJU

Die KIKO-Kommission beantragt CHF 170'000 für die Konferenz der Jugendbeauftragten KOJU. Es wird darauf hingewiesen, dass die Kantonalkirchen auch direkt Beiträge an Verbände wie Cevi, Blaues Kreuz und Bibellesebund leisten. Es werden nur noch die Projektbeiträge budgetiert.

721.364.06 Evangelische Frauen Schweiz

Die Evangelischen Frauen Schweiz sind ein Dachverband von Frauenorganisationen und kantonalen Frauenvereinen. Sie bieten eine Plattform für Vernetzung, organisieren Weiterbildungen und veröffentlichen Stellungnahmen zu gesellschaftlichen Themen.

721.364.07 Diakonie.ch

Diakonie.ch ist ein neu organisiertes Serviceportal im Internet zu allen Belangen der Diakonie in der Schweiz. Das Portal ist sprach-, regions- und kulturübergreifend und bildet die einzige nationale Informations- und Servicequelle zum Thema Diakonie. Als Fachportal der neuen Diakoniestruktur des Kirchenbundes wird diakonie.ch von 2017 - 2019 durch die KIKO unterstützt. Anschliessend soll es in die Strukturen des SEK integriert werden.

721.364.08 Theologisch-Diakonisches Seminar Aarau

Das Theologisch-Diakonische Seminar Aarau ist derzeit die einzige Ausbildungsstätte für Sozialdiakoninnen und –diakone mit der Möglichkeit einer integrierten Ausbildung.

721.364.09 Verein relinfo

Die Evangelische Informationsstelle Kirchen - Sekten - Religionen beobachtet die religiöse Gegenwart mit ihrem verwirrend bunten Angebot und berät in allen Fragen, die sich im Zusammenleben mit kontroversen Glaubenshaltungen ergeben. Der Beitrag fällt wieder niedriger aus, weil das Projekt eines neuen Medienauftritts realisiert und abgeschlossen werden konnte.

721.364.10 Ökumenische Arbeitsstelle Gefängnisseelsorge

Seit einigen Jahren wird die zu gleichen Teilen von der römisch-katholischen Kirche und den deutschschweizerischen Reformierten Landeskirchen finanzierte Ökumenische Arbeitsstelle für Gefängnisseelsorge durch die Zürcher Landeskirche geführt. Sie ist somit neben der Administration auch für die Antragstellung gegenüber der KIKO zuständig.

712.364.12 Deutschschweizerische Pfarrfrauentagung

Als einziges offizielles deutschschweizerisches Weiterbildungsangebot für Pfarrfrauen ist diese Vereinigung auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Im Gegensatz zu früheren Zeiten sind viele Pfarrfrauen heute teilzeitlich berufstätig. Als Ausdruck der Wertschätzung für das, was viele Pfarrfrauen ehrenamtlich leisten, wird weiterhin ein Beitrag gesprochen.

721.364.14 Animationsfilm: Immer diese Zwinglis

Zum Reformationsjubiläum produziert die Zürcher Landeskirche einen 10-minütigen Film für Kinder zum Leben und Wirken Ulrich Zwinglis. Um die Eigenmittel von rund 20 Prozent der Produktionskosten generieren zu können, unterstützt die KIKO das Projekt einmalig.

721.364.17 Ausbildung Mitarbeitende in Migrationskirchen

Die Weiterbildung für Leitende und Mitarbeitende von Migrationskirchen entspricht einem grossen Bedürfnis. Der Kurs wird als CAS (Certificate of Advanced Studies) Studiengang an der Universität Basel durchgeführt.

721.364.19 Schausteller-Pfarramt

Im Schaustellerpfarramt werden Menschen ohne Anbindung an eine feste Ortsgemeinde betreut.

721.364.20 Jahrbuch für Kirchenrecht

Wird jedes Jahr in den Verteilschlüssel aufgenommen.

721.364.21 SRAKLA Kirche und Landwirtschaft

Die SRAKLA (Schweizerische Reformierte Arbeitsgemeinschaft Kirche und Landwirtschaft) unterhält ein bäuerliches Sorgentelefon und bietet Seelsorge für Menschen in der Landwirtschaft.

721.364.26 Internetseelsorge

In verschiedenen neuen Medien werden Seelsorgeangebote nachgefragt. Unter seelsorge.net werden Anfragen entgegen genommen und innert kurzer Frist beantwortet.

721.364.36 Katech. Kommission: HRU Aus- und Weiterbildung

Es ist der Projektbeitrag für die ökumenische Zusatzausbildung für den heilpädagogischen Religionsunterricht im Auftrag der Kirchen. Die Trägerschaft für diese ökumenische Ausbildung hat das Institut für kirchliche Weiterbildung, IFOK Luzern.

721.364.37 OEKU Kirche und Umwelt

Der Verein OEKU engagiert sich für einen nachhaltigen Einsatz von Energie und bewussten Umgang mit der Schöpfung im Bereich der Kirchen. Er ermöglicht eine Ausbildung als „kirchlicher Umweltberater“ und zertifiziert Kirchgemeinden mit dem „Grünen Guggel“.

721.364.38 Verband Kind und Kirche Internetplattform

Der Verband Kind und Kirche hat die Aufgaben Kinder fördern, Glauben entdecken, Familien stärken und Kirche leben. Der veraltete Internetauftritt wurde den aktuellen Anforderungen angepasst.

721.364.42 IRAS COTIS

Mit ihren Projekten will Iras Cotis durch Information, Beziehungspflege und Austausch das friedliche Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichem religiös-kulturellem Hintergrund fördern.

722 Diverse Beiträge**722.364.01 Friedensorganisation cfd**

Der Christliche Friedensdienst (cfd) arbeitet mit einem weiten Friedensbegriff, der alle Formen von Gewalt und Ausschluss berücksichtigt. Er engagiert sich für Gleichberechtigung und Gleichstellung von Mann und Frau im Zugang zu Ressourcen, zum öffentlichen Raum und zur Politik. Die Projekte konkurrieren nicht mit jenen unserer kirchlichen Werke.

722.364.02 Diakonatskonferenz

Der Beitrag wird für die Zeit der Umstrukturierung zur Konferenz Diakonie Schweiz gesprochen. Durch die beim SEK vorbereitete Neustrukturierung der gesamtschweizerischen Diakonielandschaft sind langfristig Einsparungen zu erwarten.

722.364.03 Beitrag Waldenserkirche

Mit dem jährlichen Beitrag an die Waldenserkirche unterstreicht unsere Landeskirche ihre langjährigen Kontakte. Die Partnerschaft wird besonders gepflegt durch unseren Bündner Vertreter in der Facoltà Valdese, Pfarrer Jörg Wuttge.

722.364.10 Beitrag Silvia Michel-Preis

Der internationale Sylvia-Michel-Preis ist zur Förderung von Frauen in der kirchlichen Führungen. Dieser Preis wird seit 2010 unterstützt.

Anträge

Der Kirchenrat stellt folgende Anträge:

1. Der Voranschlag der Kantonalen Evangelischen Kirchenkasse für das Jahr 2019 ist in der vorgeschlagenen Fassung zu genehmigen.
2. Der Ansatz der Ausgleichssteuer 2019 ist auf 3.5 % der einfachen Kantonssteuer festzusetzen.
3. Gestützt auf Art. 13 des Gesetzes über die Kantonale Evangelische Kirchenkasse ist der Steuerfuss für Kirchgemeinden, die zur Bestreitung der ordentlichen Ausgaben Beiträge aus der Kantonalen Evangelischen Kirchenkasse beanspruchen, für das Jahr 2019 auf 20.5 % der einfachen Kantonssteuer (17 % Kirchgemeindesteuer und 3.5 % Ausgleichssteuer) festzusetzen.

03.10.2018/ms